

[26447.] **A. Hartleben's** Buchhdlg. in Wien sucht:  
1 Reuter's Werke. 1—14. Bd.

[26448.] Die **Internationale Buchhandlung** in  
Berlin sucht:

1 **Flygare-Carlén**, d. Einsiedler a. d. Jo-  
hannisflippe. Brosch. (St., Franch.)

[26449.] **Törpe & Hennigs** in Auerbach i/B.  
suchen schleunigst, nur Offerten mit directer  
Post können dienen:

1 **Weber's** allgem. Weltgeschichte. 12 Bde.

[26450.] **L. W. Schmidt** in New-York sucht:  
Forcellini, Aegid., totius latinitatis lexi-  
con etc.

**Graff, E. G. D.**, althochdeutscher Sprach-  
schatz.

**Wetzer u. Welte**, Kirchenlexikon.

**Vega**, Thesaurus logarithmorum. 1794.

**Frerichs, F. Th.**, die Bright'sche Nieren-  
krankheit.

**Argelander**, Uranometria nova. Berolini  
1843.

[26451.] **E. Steiger** in New-York sucht und  
erbittet Offerten:

1 **Mercadus, de februm essentia, differentia**  
etc. Vallos 1586.

1 **Morandus Morandus, de quibusdam**  
**Tertian. perniciosis.**

[26452.] **Lucas Gräfe** in Hamburg sucht:

1 **Augsburger Allg. Zeitung.** Alle Jahr-  
gänge.

1 **Sprengel**, historisches Taschenbuch. Enth.:  
Geschichte der Revolution in Nordamerika.  
Berlin 1784.

1 **Gothaischer Hofkalender** 1764—74.

1 **Longinus, de sublimi oratio.** Gr. et  
lat. Frankfurt 1756.

— **de sublimitate**, ed. **Morus.** Leipzig  
1769.

[26453.] **E. J. Karow** in Dorpat sucht:

1 **Günther**, Lehre von den blutigen Opera-  
tionen. Pfg. 1—19. 23. 24. 26—33.

1 **Armand**, amerikan. Jagd- u. Reiseabent-  
teuer.

### Zurückverlangte Neuigkeiten.

[26454.] Nochmalige Bitte um Remission von:  
**Hittl, George**, eine Cabinets-Intrigue. Ro-  
man. 2 Bde. (Silbergrauer Umschlag.)  
**Zemme**, Bankrott. Roman. 2 Bde. (Roth-  
braun.)

— ein Verworfenener. Roman. (Solferinoroth.)  
**Schmidt-Weisensfels**, Straßburg. Roman.  
(Grün.)

Unsere bisherigen Bitten um Remission vor-  
stehender Bücher sind leider von so wenigen Fir-  
men beachtet worden, daß wir hiermit noch ein-  
mal dringendst dieselben wiederholen. Bei vielen  
lagern sicher die Bücher ohne Aussicht auf Absatz;  
wir können Baar- u. Festbestellungen nicht aus-  
führen, wir dürfen wohl erwarten, daß unsere  
Bitte endlich Erfolg hat.

Berlin.

**Hausfreund-Expedition.**  
E. Gracy.

## Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

### Angebotene Stellen.

[26455.] Ein junger Mann, mit der Buchführung  
Zeitungsweisen, Colportage vertraut, wird für eine  
Buchhandlung in Berlin bei mäßigem Gehalt,  
event. Lantime verlangt. Im Besitze einiger  
tausend Thaler kann derselbe auch als Theilnehmer  
eintreten. Bei dem Geschäft befindet sich eine  
Zeitung, für welche 2500 Thlr. Caution gestellt  
sind. Reflectirende werden ersucht, sofort ihre Abr.  
direct franco unter B. H. 1. an die Exped. d. Bl.  
zu senden.

[26456.] Für eine Antiquar.-Buchh. in Strass-  
burg im Elsass wird zu sofortigem Antritt  
ein tüchtiger, an selbständiges Arbeiten ge-  
wöhnter erster Gehilfe resp. Geschäftsführer  
gesucht. Bei entsprechenden Leistungen  
guter Gehalt und wird dem Betr. angeboten,  
später als Associé einzutreten oder das Ge-  
schäft ganz zu übernehmen.

Sofortige Offerten unter Beifügung von  
15 N $\mathcal{L}$  Nachweisungs-Gebühren erbittet  
**E. Wadsak** in Gohlis-Leipzig.

[26457.] Zum baldigen Antritt suchen wir einen  
jüngeren Gehilfen.

**C. G. Köthe's**che Buchh. in Graudenz.

[26458.] Für meine Verlagsbuchhandlung, ver-  
bunden mit Buchdruckerei, Zeitungs-Verlag und  
Expedition ic. wünsche ich einen jungen Mann  
mit tüchtiger Schulbildung als Lehrling oder  
Volontär.

Einem strebsamen jungen Manne bietet sich  
bei mir vielfach Gelegenheit zur tüchtigen Aus-  
bildung in seinem Beruf.

Meldungen gef. direct per Post.

Danzig, Septbr. 1871.

**A. W. Rafemann.**

### Gesuchte Stellen.

[26459.] Ein Gehilfe, der soeben seiner einjähr.  
Dienstzeit genügt, vorher eine gute Lehrzeit bestan-  
den, auch einige Zeit als Gehilfe gearbeitet hat und  
darüber gutes Zeugniß aufweisen kann, sucht per  
1. Oct. Stellung in einem Sortimentsgeschäft. Offer-  
ten bittet man an die **A. Ziehlke's**che Buchhand-  
lung in Subrau zu richten.

[26460.] Für einen jungen Mann, der 1½ Jahr  
bei mir arbeitete und den deutsch-französl. Krieg  
mitmachte, suche ich eine Stelle. Antritt auf  
Wunsch sofort.

Der Betreffende besitzt gute Gymnasialbil-  
dung und würde für die ersten Monate seines  
Engagements mit einem mäßigen Salär zufrie-  
den sein, sobald ihm Aussicht auf besser dotirten  
Posten in demselben Geschäfte geboten wäre.

Offerten erbitte direct per Post.

Weißensee (Thüringen).

**G. F. Großmann's**che Buch- u. Kunsthandlung.

[26461.] Ein junger Mann, bereits seit 7 Jahren  
im Buchhandel thätig, sucht, gestützt auf die  
besten Zeugnisse u. einen 1½ jährigen Aufenthalt  
in einem der ersten Sortimentsgeschäfte Wiens,  
pro 1. October ein Engagement, am liebsten in  
Süd-Dtichld. oder der Schweiz. Seine Kennt-  
nisse der franz. Sprache würden ihn auch be-  
fähigen, auf einen Posten im Auslande zu reflecti-  
ren.

Gef. Anträge sub **F. M. # 7.** wird Herr **H.**  
**Gaessel** in Leipzig die Güte haben zu besorgen.

[26462.] Ein junger Mann, militärfrei, der  
engl. und franz. Sprache mächtig, seit 6½ Jahren  
im Buchhandel und Leihbibliothek thätig, sucht,  
auf gute Empfehlungen gestützt, Placement. Gef.  
Offerten sub Chiffre **A. 691.** befördert das Annon-  
cen-Bureau der Jaeger'schen Buchhandlung in  
Frankfurt a/M.

[26463.] Ein militärfreier junger Mann, welcher  
seit 8 Jahren im Buchhandel thätig ist und von  
seinen bisherigen Prinzipalen aufs wärmste em-  
pfohlen wird, sucht unter mäßigen Ansprüchen  
Stellung in einem Sortiments- oder Verlags-  
geschäft Berlins. Gef. Offerten unter Chiffre  
**A. R.** durch die Exped. d. Bl.

[26464.] Ein junger Mann, welcher eine Real-  
schule erster Ordnung absolvirte, Kenntniß der  
engl. u. franz. Sprache besitzt, sucht, da er durch  
längere Krankheit veranlaßt wurde, seine begon-  
nene Laufbahn zu verlassen, als Volontär oder  
Lehrling Stellung in einem Verlags-Geschäft.

Geehrte Herren Prinzipale, welche hierauf  
reflectiren, werden gebeten, ihre Offerten sub **O.**  
**K.** an Herrn **Bernhard Hermann** in Leipzig  
einzusenden.

### Besetzte Stellen.

[26465.] Die Stellen zum 1. Octbr. d. J. sind  
besetzt. Den Herren, welche sich darum bemühten  
und die ich nicht berücksichtigen konnte, sage ich  
meinen besten Dank.

Berlin, den 3. Septbr. 1871.

**G. W. F. Müller.**

[26466.] Die in meinem Geschäfte vacant ge-  
wesene 2. Gehilfenstelle ist besetzt.

Den Herren Bewerbern meinen besten Dank.  
Emden, 2. Septbr. 1871.

**W. Sanyel.**

## Bermischte Anzeigen.

### Bitte zu beachten!

[26467.]

Mit Widerstreben widme ich der hartnäckigen  
Anfeindung einer sehr unliebenswürdigen Con-  
currenz noch einige Worte.

Es ist in diesem Blatte behauptet worden,  
ich hätte mein Bild „Schlacht bei Königgrätz“  
als „Schlacht von Mars la Tour“ ausgegeben,  
nachdem die oesterreichischen Soldaten mit unge-  
heuren Epauletten und Bärten versehen worden.

Jeder Sachkundige weiß aber, daß man  
Figuren auf einem geätzten und gedruckten Stein  
keine ungeheuren Epauletten und Bärte anfügen  
kann.

Auf meinem Bilde „Mars la Tour“ haben  
die französischen Truppen französische Mützen  
mit emporstehendem Schirm und halten Chasse-  
pots in den Händen.

Im Vordergrund des Bildes liegt ein sechs  
Zoll langer Turko in afrikanischer Tracht.

Weder Chassepots noch Turkos sind bekannt-  
lich Eigenthümlichkeiten der Oesterreicher in der  
Schlacht bei Königgrätz.

Einige französische Gardisten tragen ihre  
Tschakos, die den oesterreichischen ähneln, aber  
durchaus nicht gleichen.

Ein anderes Bild „Mars la Tour“ habe  
ich nie versandt.

Aus Vorstehendem ergibt sich, daß die ange-  
führte Behauptung nichts ist als eine  
alberne Unwahrheit.

**J. J. Seebad** Norderney, den 2. Septbr. 1871.

**Ludwig Julius Heymann.**